**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

**Band:** 3 (1910)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Bekanntmachung des Bundesvorstandes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# ZIDZM Organ der Freidenker der deutschen Schweiz.

herausgegeben vom Peutsch-ichweizerischen Freidenkerbund. Postigedtonto VIII 964. Sefretariat : Bindermarkt 20, Burich I.

III. Jahrgang. — 1. Juni 1910.

Ur. 6. Gingelnummer 10 Cte.

Abonnement: Schweiz Fr. 1.20, Austand Fr. 1.50 pro Jahr. Alle schweizerischen Positoreaug nehmen Moonnements entgegen. Inserate: 6 mas gespaltene Rompareillezeite 15 Cts, Weieder-holungen Rabatt.

# Bekanntmachung des Bundesvorstandes.

Der neugewählte Bundesvorstand des D.S.H. hat sich in seiner am 17. Mai 1910 stattgefundenen Bersamm-lung fonstituiert und die Geschäfte wie solgt verteilt: Als Bundespräsident antet Z. Seinrich; Setretär: F. Bonnet; Kassier: Em. Musii; Protofolssührer: J. Ramsperger; Beister: G. Linder, Fr. Matouschef und Berethald

Namsperger; Beisiter: G. Linder, Fr. Natouschet und Berthold.

Bir füblen uns zugleich verpssicht, dem zurücktretenben Kassier Stelle den wärmsten. Dant auszufprechen. Es ist gerner mitzuteilen, daß infolge Zentralisation sämtlicher Geschäfte des Bundes die Geschäftssielle von der Webergasse nach Aindermarkt 20, Jürich I., verlegt werden mußte, wohin von nun an sämtliche Geschäfte, wohin von nun an sämtliche den Bergasse nach Aindermarkt 20, Jürich I., verlegt werden mußte, wohin von nun an sämtliche den Specken. De keressen korrespondenzen zu richten sind. — Einsendungen red at ti on eller Art dagegen sind wie disanhin nur an die Nedaktion A. At ten hoe er, Klattenstraße 19, Jürich V., zu richten.

Die Geschäftsssimben des Sekretariates wurden auf täglich 7½—9 Uhr seltgeseht, ausgenommen Sonne und keitlich 7½—9 Uhr seltgeseht, ausgenommen Sonne und keitlich zungelegenheiten des Vundes hehrvochen und erkeitzt ungene des Bundesvorstandes statt, wo jeweils sämtliche Ungelegenheiten des Vundes besprochen und erkeitzt werden. Der Besuch berselben steht unseren Gesinnungsfreunden jederzeit offen.

Ein reichhaltige Visslossielt steht unseren Mitgliedern gerne zur Werfügung, jedoch fönnen die verschiedeen Bücher nur auf dem Sekretariat gelesen werden.

Bir erfuchen die Vereinsvorsände, Hundesmitzlieder, zeitungsadonnenten und Kolporteure von dieser Besantungdung gest. Notig nehmen zu wossen.

Für ben Deutsch-schweis. Freibenkerbund: Der Bräfibent:

3. Beinrich.

Der Sefretär: F. Bonnet.

## Unsere Bewegung.

Insere Isewegung.

): (Freidenterverein Zürich. Die am 10. Mai im Keflautant "Sihshof" stattgesundene außerordentelich Se Generalversammlung war gut besucht wie es sanden die vorgelegten Traktanden eine rasse Eebigung. Das Haupttraktandum bisdete die Keubestellung der Geschiegung. Das Haupttraktandum bisdete die Keubestellung der Geschieden. Rach eine Geschieden Debatte wurden I. Seinrich, I. Kamsperger, E. Linder, Fr. Matouschet, Berchtold, Em. Musil und F. Bonnet gewählt, mit der Bestimmung, die einzelnen Kolten auch geschieden. —Als Bundesredischen wurden I. Schärer und K. Meier gewählt.

Vielichzeitig wolsen wir erwähnen, daß laut Versammlungsbeschuß am nächsten Sonntag, nur bei günstiger Witterung, ein Außflug nach dem Sihlwalbstattstindet, und wir möchten unspere Mitglieder nehst Ansehreich teilzunehmen. (Siehe Inseral).

Die nächste Wonatsversammlung mit Vereibersen am 28. Juni im "Sibshof" statt.

Freibenterverein Vern. Die Vereinsbersammlung

Freibenkerverein Bern. Die Bereinsbersammlung vom 2. Mai im Bolkshaus genehmigte u. a. den Bericht über die Berhanblungen der Delegiertenversammlung in Jürich vom 17. April. Die nächste Bersammlung findet Montag den 6. Juni im Bolkshaus statt.

Werdenterverein Luzern. Laut Vereinsbeschluß vom 10. Mai abhin werden von nun an keine persönliche Einsabungen an die Mitglieder erkassen, sondern verweisen wir auf die auf der ersten Seite stehenden Publikationen. Die Monatsversammlungen sinden zeweiten am ersten Dienstag im Monat im Resaurant "Flore", oberer Saal, statt, und wir ersuchen unsere Mitglieder, vollzählig zu erscheinen.

1f. (Monistentreis.) Naturwissensch. = ethi= sche Sektion: Bergingenieur A. Grebel, 3, Cours bes Baftions.

Praktisch = soziale Sektion: Apotheker Scheffler, 12, Avenue Luferna.

# Der erste allgemeine schweizerische Areidenker-Kongreß

fand am Pfingstjonntag, den 15. Mai, in Bern statt, nach-dem vor zwei Jahren in La Chaur-de-Fonds der Zusam-menschluß der drei Sprachverbände, des deutsch-schweizerischen, des tessinischen und des romanischen Freidenkerbun-des ("Feberation romande des societés de la libre Pen-se) in einen Verband, den schweizerischen Freidenker-

bund, vollzogen worben war. Rach dem Protokoll jener konstituierenden Bersamm-Nach dem Protofoll jener konstituierenden Versamm-tung sind die drei sogenannten Sprachberdände autonom, d. h. völlig selbständig. Iseder Verband hat ein eigenes Organ, einen eigenen Zentralvorstand (Geschäftsstelle), erhebt selbständig Zentralverinsbeiträge und hat über-haupt auch eigene Statuten und Delegiertenwersammlun-gen. Der schweizerische Bund hat auf seinen je alle 2 Jahre stattsindenden Kongressen die Repräsentanz des krimeis Archientering und mit und erwählen des Jahre sattsindenden Kongressen die Nepräsentanz des schweiz Freidenkertums nach außen und gegenüber der internationalen Freidenkervoganisation zu bestellen und zu besporgen, kann dabei aber wohl auch allgemeine Fragen behandeln. Sine Zentralkasse besteht nicht.

Das Zentralkomitee des schweizerlichen Freidenkerbundes besieht aus Dr. Katmin als Bertreter der bentestundes besieht aus Dr. Katmin als Bertreter der italienischen, und Bassen, als Bertreter der italienischen, und Bassen, als Bertreter der romanischen Freidenkervorganisation.

Dr. Katmin eröffnete am Sonntag bormittag

und Bastreb, Gent, als Vertreter der romanischen Freibenkerorganisation.
Dr. Karmin eröffnete am Sonntag bormittag
etwas nach 11 Uhr den Kongreß der zirka 50 Mann
starf versammelten Delegierten und der fast ebenso zahlereich erschienenen Mitglieder und Gäste. Sehr spärlich
war die Vertretung der deutschen Schweiz ausgefallen.
Bertreten waren nur Arau, Bern und Jürich, die letzteren zwei mit se 2 Delegierten. Aus dem Tessin waren
Amm als Delegierte gekommen.
Dr. Karmin gab in deutscher, französsischer und italienischer Sprache einen kurzen Verlicht über den Stand der
Verwegung dei uns und im Aussande, worauf die Verliche
der Spracherbände erstattet wurden. Densenigen der
Tranzössischen Organisation erstattete Köhler aus Gens,
äußerst interessamt und speziell die Laiserung der
Genser Schulen behandelnd. In einem temperamentvolsen Vorum entsedigte sich der Tessiner Delegierte, Moso,
in französsischer Streche im Tessin schieder, den Kampf
mit der Verschen Kriede im Tessin schieden. Der Verschweiz muste leider ausfallen wegen zu späten Eintressins muste leider ausfallen wegen zu späten Eintressins den Perischen der beiden romanischen Aerhände

Schweiz mußte leiber ausfallen wegen zu späten Eintreffens der Jürcher Delegierten.

Aus den Berichten der beiben romanischen Verbände sei hervorgehoben, daß die Bewegung im Welschand wie im Tessin gut gedeiht. Unsere welschen Gesinnungsstrunde zählen in 13 Settionen 463 Mitglieder, sie bestihen in ihrer Zeitung "La Libre Bense" ein von zahlereichen Abonnenten unterstütztes Organ, das wöchentlich einmal erscheint. Die junge Freibenkerbewegung im Tessinnungsstrunden in Bellinzona, Lugano, Chiasso, Malvaglia. Ihr Organ "La Raggione" zählt 600 Abonnenten.

Mus Chur und Le Locle langten Gruße ein und eine Sympathiebezeugung wurde vom Kongreß bem Minchner Gesinnungsfreund Joseph Sontheimer übermittelt, der wegen einer Kritif kirchlicher Einrichtungen in München zu einer mehrmonaltichen Gesängnissfrasse verurteilt wurde, aber an das Reichsgegericht appelliert hat.

unter pfarrherrlicher Vormundschaft und ließen es teilwiese auch, namentlich die Lehrerinnen, an der nötigen Objektivität sehlen, sowie sie selbst Anhänger des kirchlichen Gaubens seien. Es sollte deshalb der Laisierung

ber Schulen die größte Aufmerksankeit geschenkt und durch Singaben die Forderung der Trennung von Kirche und Schule siets in Erinnerung gebracht werden. Es murde sodant beschlossen, es seinen alle Bereine einzuladen, dem Zentralkomitee Berichte über die "Gewissensfreiheit und ühre Garantien in den einzelnen Kantonen" einzusenden, damit am internationalen Kongreß in Brüssel im August diese Jahres ein vollständiges Bild über diese Frage in der Schweiz gegeben werden könne.

Die Wahl der 10 Delegierten an diesen Kongreß wird auf Untrag Akert, Bern, den Sprachverbänden übertragen in der Meinung, daß von den tessinischen Schweizungen 2 Mitglieder gewählt werden können.

Leber die Kaisserung der Schulen nurde speziell noch verhandelt und da sie von größtem Werte ist, erscheint es begreislich, daß auch die Versammlung am Abend sich werden ber mit diesem Gegenstande befaste. An der Delegiertenversammlung referierte Köhler in deutscher und französseher wird biesem Heben keinser, in der Abendversammlung sprach Duvaud aus Genf von der Entstricksichung der Schule. Die Schlüsse der heben Kedner lassen sich etwa wie solgt zusammensassen: ber Schulen die größte Aufmerksamkeit geschenkt und burch

aufammenfassen:

zusammensassen:

1. Die Entkirchlichung der Schulen bilbet ein e Garantie der Gewissensfreiheit.

2. Sie ist ein erster Schritt zur Trennung von Kirche und Staat und zwar zu einer vollständigen Trennung.

3. In einzelnen Kantonen sind heute die Lehrer sogar mit der Erteilung des Religionsunterrichts teils offiziest, d. h. durch das Geset, teils fakultativ betraut. Dies ist ein Attentat auf die Gewissenssensen der Lehrer, gegen das energisch protestiert werden muß.

4. Die Beaussichtigung der Schulen durch die Gesschleren, die zumeist Mitglieder oder Präsibenten der Schule kommissensischen sie zumeist Mitglieder oder Präsibenten der Schule kommissensische Einrichtung. Die Schule und der Schule schule sieden und die Interessen der Schule schule schule und der Versteren der Schule schule schule und der Arterische der Schule schule schule und der Versteren der Versteren der Versteren der Ausschleiche und der Versteren der Verstere merhen

daß die Schulbucher von Gott, Beiligen,

Dagmen sprechen, macht ber Staat die Schule zu einem Instrument resigiöser Propaganda. Für den Resigionsunterricht sollen keine Schullsake übersassen von eine Ansbesonbere da nicht, wo die Trennung von Kriech und Staat schon ausgesprochen

nnb durchgeführt ist. Die Schule sollte dem Einssuß der Gemeinde ganz entzogen und zur Staatssache gemacht werden. Der Staat sollte auch die Lehrer wählen und besolben.

Die vorstehenden 6 Kuntte (ext. Ziffer 7) bilbeten mit einer Resolution betreffend energische Propaganda durch Wort und Schrift (Zeitungen) und speziell durch Knizenierung eines Feldzugs für die Terennung von Schule und Kirche den Antrag des Vorstandes der roma-nischen wurde hoben wurde.

hoben wurde.

Sin Antrag bes Monistenbundes Genf (Grebel) tendiert in etwas unklarer Form auf eine bessere Exteilung des naturwissenschaftlichen Unterrichtes hin, womit ofsendar die bessere Ausbildung der Lecher in den Seminarien und die Verwendung der Erzebnisse der Anturwissenschaft für die Erziehung und den Unterricht bezweckt werden Nach einer kurzen Abschweizung der Diskussion auf das Gebiet der Katurwissenschaftelicht, speziell auf den Ursprung der Monogamie, wurde der Antrag mit allen gegen 3 Stimmen angenommen.

Unter Kunkt der Exaesordnung wurde der Antrag

ter Mitrag mit allen gegen 3 Stimmen angenommen.

Unter Punkt 6 ber Tagesordnung wurde der Antrag des Monistenkreises Gens behandelt, der auch an der Desenkerstammtung des deutscheichgeiterkordnung des deutscheichgeiterkordnung des deutscheichgeiterkordnung des deutscheichgeiterkordnung des deutscheinerbundes und zwar dort ohne Diskussion angenommen worden war. Der Antrag lautete: "Zedes Borstandsmitglied eines dem schweizischen Freibenkerbunde angehörenden Bereins soll sich dei seiner Shre verpslichten, an religiösen Zeremonien nie aktiv tellzunehmen, insesondere nicht dei der Erziehung der Kinder. Sine aktiv der eine bon der kitzen ang orden eines begeht berzenige, der eine son der ikten ang orden eine Kinder der eine von der kitzen ang orden eine kegeht berzenige, der eine von der ikten ang orden eine Kinder der eine wissenschaftlich über sich ergehen läst. Alls religiöse Zeremonie werden betrachtet: Laufe, Unterweisung, Konssirmation, Komminon, kirchliche Trauung und Beerdigung ze." Sine ziemlich sehhafte Diskussion solgten bestweiten Satteiles vertreten, aber durch die schafte Tonart der kanzeließ vertreten, aber durch die schafte Tonart der kranzöbesonders hinsichtlich des vorstehend fett gedruckten Sat-teiles vertreten, aber durch die scharfe Conart der frango-